

Kriterien für die Bewertung von Abschlussarbeiten

Allgemeines

- Grundsätzlich sind im gesamten Forschungsprozess die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis an der TU Dortmund zu befolgen. Lesen Sie sich [die Handreichung](#) unbedingt aufmerksam durch.
- Die Fragestellung der Arbeit ist nachvollziehbar hergeleitet, ihre theoretische und/oder praktische Relevanz wird deutlich, ist klar formuliert und kann im Rahmen der Arbeit beantwortet werden.
- Aussagen sind klar formuliert.
- Die Argumentation ist stringent aufgebaut („roter Faden“).
- Es wird nachvollziehbar zwischen theoretischen Annahmen, eigenen Thesen und Befunden unterschieden.

Formalia

- Der sprachliche Duktus entspricht einem wissenschaftlichen Forschungsbericht (z.B. keine Umgangssprache, Vermeidung von Metaphern, etc.)
- Abkürzungen werden sparsam verwendet und bei Erstnennung eingeführt.
- Es wird **korrekt zitiert**, d.h. auf theoretische Annahmen, Hypothesen, Untersuchungs- und Auswertungsansätze etc., die von anderen Autor*innen stammen, wird korrekt und vollständig verwiesen.
- Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik sind korrekt.
- Bitte orientieren Sie sich bei der Formatierung und Zitation an den aktuellen Richtlinien der **Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)** bzw. der **American Psychological Association (APA, aktuellste Version)**.
 - o Hinweis: Alle genannten Quellen werden dementsprechend in **ein separates Literaturverzeichnis** gelistet (keine Fußnoten)
- Achten Sie auf eine **durchgängige Einheitlichkeit** bei der verwendeten Gendersprache (Orientierung an [die Empfehlungen für geschlechtergerechte Sprache](#)), dem Zitierstil sowie bei angeführten Definitionen und weiteren formalen Gestaltungselementen.

Strukturierung

- Das Inhaltsverzeichnis ist klar und inhaltlich nachvollziehbar gegliedert, vollständig und übersichtlich formatiert.
- Die Arbeit ist schlüssig aufgebaut und sinnvoll in Kapitel und Abschnitte gegliedert.
- Der rote Faden der Arbeit ist (durchweg) erkennbar.

Theorie und Ableitung der Fragestellung

- Die Einleitung führt klar in das Thema ein, begründet die Relevanz der Arbeit und formuliert Zielsetzung sowie Aufbau transparent.
- Der theoretische Hintergrund ist logisch strukturiert, inhaltlich fokussiert und argumentativ nachvollziehbar aufgebaut.
- Zentrale Begriffe und Konzepte werden präzise definiert und entsprechend dem aktuellen Forschungsstand eingeordnet.
- Der theoretische Teil dient klar erkennbar der Vorbereitung der eigenen Untersuchung (keine rein deskriptive Darstellung).
- Die Argumentationslinie ist kohärent und vermeidet inhaltliche Redundanzen.
- Die Darstellung der theoretischen Grundlagen basiert auf einschlägiger Primärliteratur und empirischen Originalarbeiten (nach Möglichkeit unter Einbezug internationaler Forschung).
- Forschungsfrage und ggf. Hypothesen werden theoriegeleitet, konsistent und überprüfbar abgeleitet.

Methode

- Die Stichprobe wird angemessen ausgewählt, vollständig beschrieben und etwaige Ausschlüsse (z. B. Ausreißer, fehlende Werte) werden transparent und nachvollziehbar begründet.
- Alle Untersuchungsvariablen werden präzise definiert; eingesetzte Messinstrumente werden mit Quellenangaben dokumentiert.
- Psychometrische Kennwerte der eingesetzten Instrumente werden berichtet und fachlich korrekt eingeordnet.
- Untersuchungsdesign und Durchführung werden nachvollziehbar beschrieben und methodisch begründet.
- Die Auswertungsstrategie ist der Fragestellung angemessen, sachlich korrekt umgesetzt und transparent begründet.
- Voraussetzungen statistischer Verfahren werden geprüft und berichtet.
- Ethische Aspekte (z. B. Einwilligung, Datenschutz) werden berücksichtigt.
- Reproduzierbarkeit der Studie ist grundsätzlich gewährleistet (z. B. klare Dokumentation von Material und Analyseschritten)
- Der methodische Anspruch (Datenerhebung bzw. Analyse von Sekundärdaten) ist dem Niveau einer Abschlussarbeit angemessen.

Ergebnisse

- Die Ergebnisdarstellung ist klar auf die Forschungsfrage bzw. Hypothesen bezogen.
- Relevante vorbereitende Analysen (z. B. Deskriptivstatistiken, Voraussetzungsprüfungen) werden vollständig berichtet.
- Die gewählten statistischen Verfahren sind angemessen und werden fachlich korrekt angewendet.
- Zentrale Analyseschritte sind so dokumentiert, dass die Ergebnisse prinzipiell nachvollziehbar und reproduzierbar sind (z. B. durch dokumentierte Syntax oder Analyseprotokolle im Anhang)
- Die Ergebnisse werden anhand geeigneter statistischer Kennwerte sachlich korrekt dargestellt und explizit auf die Hypothesen bezogen.
- Tabellen und Abbildungen werden angemessen eingesetzt, korrekt beschriftet und sinnvoll in den Text eingebunden.
- Die Darstellung der Ergebnisse ist insgesamt strukturiert, präzise und nachvollziehbar.

Diskussion

- Die zentralen Ergebnisse werden prägnant zusammengefasst und in Bezug auf die Forschungsfragen bzw. Hypothesen eingeordnet.
- Die Befunde werden theoriegeleitet interpretiert; unterstützende Argumente sowie alternative Deutungsmöglichkeiten werden reflektiert.
- Die Diskussion geht über eine reine Wiederholung der Ergebnisse hinaus und zeigt eigenständige analytische Reflexion.
- Die Argumentation ist konsistent und vermeidet unzulässige Verallgemeinerungen.
- Limitationen der Untersuchung (z. B. Stichprobe, Design, Messinstrumente, Auswertung) werden kritisch benannt und ihre Konsequenzen für die Interpretation diskutiert.
- Theoretische und/oder praktische Implikationen der Ergebnisse werden nachvollziehbar abgeleitet.
- Die Schlussfolgerungen stehen im angemessenen Verhältnis zur empirischen Evidenz.
- Weiterführende Forschungsbedarfe und konkrete Ansätze für zukünftige Untersuchungen werden aufgezeigt.